

„Ne Macke hat doch jeder“

Gosenbacher Kom(m)ödchen: Premiere am 15. März

Gosenbach.

Seit Monaten proben die Akteure des „Gosenbacher Kom(m)ödchen“ fleißig für ihr neues Stück „Ne Macke hat doch jeder“. Bis zur Premiere ist es nun nicht mehr weit. Am 15. März wird das Theaterstück um 19 Uhr erstmals auf der Bühne im Gosenbacher Bürgerhaus zu sehen sein.

Aufgrund der großen Erfolge in den letzten Jahren werden die Akteure auch in diesem Jahr wieder in der Stadthalle Kreuztal auftreten, und zwar gleich zweimal, am Freitag und Samstag, 11. und 12. April, 19 Uhr in der Stadthalle Kreuztal. Eintrittskarten gibt es dafür im Vorverkauf in der Diakoniestation Kreuztal.

Zum Inhalt des Stückes „Ne Macke hat doch jeder“ (ein-Schwank in drei Akten von Beate Irmisch): Es herrschen nicht gerade rosige Zeiten im alten Waldhotel „Zum wilden Gockel“. Dringende Modernisierungsmaßnahmen wären notwendig, um neue Gäste zu locken, aber den Gockels fehlt es an Kleingeld. Da die Wildschweinplage in diesem Frühjahr besonders groß ist, hat der hiesige Forstverband eine Treibjagd in Gockels Pacht angesetzt.

Just zu diesem Spektakel hat sich der betuchte Hobby-



Proben fleißig und freuen sich auf die Premiere: oben v.li. Rainer Merten, Dennis Friedrich, Christel Görzel, Gabi Manaa, Heinz Pietschmann, Marianne Merten, Sabine Dreeschen, Philip Brachthäuser, Birgit Schneider; unten v.li. Marvin Emmerich, Anja Schuss, Doris Albertin-Kirsch, Alina Emmerich und Kristina Heupel.

jäger Gotthard von Knöttelmeier nebst Gattin Auguste und Sohn Albatius angesagt. Knöttelmeier war früher oft zu Gast im alten Waldhotel, als man noch auf Jagd nach Rehen und Hirschen ging. Auf einen Hirsch hat es der alte Knöttelmeier besonders abgesehen. Es ist Rudi, der stattliche Sechszehnder! Ganz versessen darauf, Rudi auf der Pirsch zu erlegen, verspricht er Ferdinand Gockel eine stille Teilhaberschaft am Hotel.

Ausreden, faustdicke Lügen, Verwechslungen und ein Schuss während der nächtlichen Pirsch treiben die Geschichte auf den Höhepunkt...

Die Aufführungen im Gosenbacher Bürgerhaus auf einen Blick: 16. März (18 Uhr); 22. März (19 Uhr); 23. März (18 Uhr); 29. März (19 Uhr). Der Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Karten gibt es im Vorverkauf bei Christel Görzel unter

☎ 0271/354004 oder Rainer Merten unter ☎ 0271/20626. Außerdem kann man Tickets im Salon Briesen in Gosenbach und an der Abendkasse kaufen. Die Eintrittspreise liegen bei 8 Euro (ermäßigt 5 Euro).

Alle Infos zum Theaterverein gibt es auch im Internet unter www.gosenbacher-kommoedchen.de. Außerdem kann man die Karten auch online vorbestellen unter info@gosenbacher-kommoedchen.de.